

**Serie:** »Unser Traum«

**Predigt:** »Eine Kirche, die offen für jeden ist «

### Zentrale Bibeltexte zur Predigt:

*Römer 12,13: "Helft Gläubigen, die sich in einer Notlage befinden; lasst sie mit ihrer Not nicht allein. Macht es euch zur Aufgabe, gastfreundlich zu sein."*

*Lukas 14,12-14: "Dann wandte sich Jesus zu dem, der ihn eingeladen hatte, und sagte: »Wenn du Gäste einladen willst, ob zu einer einfachen Mahlzeit oder zu einem großen Essen, dann lade dazu nicht nur deine Freunde, deine Brüder, sonstige Verwandte oder reiche Nachbarn ein. Sie würden dich wieder einladen, und das wäre dann deine ganze Belohnung. Nein, lade Arme, Behinderte, Gelähmte und Blinde ein, wenn du ein Essen gibst. Dann bist du glücklich zu preisen. Denn sie können es dir nicht vergelten; dafür wird es dir bei der Auferstehung der Gerechten vergolten werden.«"*

*Levitikus 19,33-34: "Und wenn ein Fremder bei dir lebt in eurem Land, sollt ihr ihn nicht bedrängen. Wie ein Einheimischer soll euch der Fremde gelten, der bei euch lebt. Und du sollst ihn lieben wie dich selbst, denn ihr seid selbst Fremde gewesen im Land Ägypten. Ich bin der HERR, euer Gott."*

*Epheser 2,12-13, 19: "Darum: Denkt daran, dass ihr damals fern von Christus wart, [vergesst das nie!] ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge, nicht einbezogen in die Bundesschlüsse der Verheissung, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt. Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst weit weg wart, ganz nahe durch das Blut Christi. [...] Ihr seid also nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, ihr seid vielmehr Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes."*

### Kerngedanken und/oder wichtige Zitate aus der Predigt:

- Paulus (Römer 12,13) sagt, wir sollen uns kümmern um unsere Brüder und Schwestern - andere Menschen, die Jesus nachfolgen. Aber dabei soll es nicht bleiben, sondern wir sollen auch nach wahrer Gastfreundschaft streben.
- Das Wort, welches mit Gastfreundschaft übersetzt wurde heisst im Griechischen: PHILOXENIA. Phileo bedeutet lieben und Xenos der Fremde, Andere. Gastfreundschaft ist nicht falsch, aber fast zu schwach, für das, was Paulus hier eigentlich sagt. Besser umschreiben kann man das Wort zum Beispiel mit Fremdenfreundlichkeit oder Fremdenliebe. Wir sollen also gerade Fremden gegenüber gastfreundlich sein.

- Ein Xenos ist als jemand, der nicht Teil deiner sozialen Gruppe ist, der nicht zu deinem vertrauten Kreis gehört.
- Philoxenia ist das Gegenteil von Xenophobie (Angst vor Fremden). Wir sind als Christen also berufen den Fremden zu lieben und zwar sehr konkret - den Fremden so willkommen heißen, als ob er kein Fremder wäre, sodass er sich angenommen und wertgeschätzt fühlt. Und hier geht es nicht primär oder "nur" um Flüchtlinge, sondern allgemein Menschen, die nicht aus unserem vertrauten Umfeld sind.
- Dies ist nicht einfach die Aufgabe vom Pastor oder Angestellten, sondern eine Haltung, welche die ganze Kirche leben soll. Es darf nicht sein, dass Menschen, die möchten, hier bei uns keinen Anschluss finden.
- Lest Epheser 2,12-13.19. Den Hintergrund dieser Haltung sehen wir in Gott selbst, denn als wir ihm noch fremd waren, hat er uns eingeladen, dass wir an seinem Königreich teilhaben dürfen durch Jesus. Er hat quasi den Tisch gedeckt und hat uns einen Stuhl an seinem Tisch freigehalten. Wir sind jetzt in Christus - näher an Gott geht nicht.

## Fragen für die Diskussion & Action Steps:

- Nehmt zusammen das Abendmahl (durch welches Gott uns einlädt, an seinem Königreich Anteil zu nehmen) und tauscht dabei aus, was es für euch bedeutet, dass Gott euch aufgenommen hat und ihr für Ihn keine Fremden mehr seid.
- Nehmt euch als Gruppe Zeit, in der ihr auf den Heiligen Geist hört in Bezug auf dieses Thema. Was sind die nächsten Schritte für euch? Möchte er eventuell etwas in eurem Herz bewegen? Oder euch zu einem konkreten Schritt bewegen?
- Wo kann jeder einzelne eurer Gruppe Platz an seinem Tisch machen für jemanden?
- Wie könnt ihr als Gruppe fremdenfreundlich sein? Überlegt euch etwas Konkretes und plant das fix ein.